

Erfahrungsbericht Erasmus Pavia Sommersemester 2022

Bevor es losgeht

Unterkunft

Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Ganz generell gilt wie immer: je früher, desto besser.

Wenn man etwas privat organisieren möchte (eigene Wohnung/WGs) sollte man der Erasmus-WhatsApp-Gruppe beitreten (Link findet man in der Facebook-Gruppe) und da nach Angeboten schauen und gleichzeitig die vielen Wohnungs-Facebook-Gruppen durchforsten. Weil der Wohnungsmarkt in Pavia recht umkämpft ist, ist das jedoch eher schwierig.

Alternativ kann man sich auch an die Uni wenden. Das habe ich auch gemacht, weil ich sowohl verzweifelt als auch spät dran war. Dann bekommt man einen Platz in einem der Studentenwohnheime (collegios). Das ist cool, wenn man da Kontakte knüpfen möchte, man kann auch der Collegio Fußball- oder Volleyballmannschaft beitreten. Im Nachhinein hätte ich allerdings eine eigene Wohnung bevorzugt, da hier die Regeln zum Teil etwas konservativ sind und man teils wenig Privatsphäre hat (ich musste mir mein Zimmer mit einem anderen Erasmusstudenten teilen).

Learning Agreement/ Welche Kurse sollte man wählen?

Man kann zwischen Ward rotations und Vorlesungen wählen. Dazu schickt einem das Erasmusbüro aus Pavia einen Link mit der Kursübersicht.

Zu den Rotations:

Offiziell gehen die Rotations vormittags von 08:00-13:00 Uhr. Man lernt den typischen Ablauf der Station kennen, schaut bei spannenden OPs zu und lernt neue Krankheitsbilder kennen.

Das war bei mir - und bei jedem mit dem ich darüber gesprochen habe (Erasmus oder local Student) - nicht der Fall.

Es ist eher so, dass man sich wie ein unerwünschter Gast auf der Station vorkommt. Häufig kann man sich schon glücklich schätzen, wenn man überhaupt mit einem "Buongiorno" begrüßt wird. Mir wurde auch recht schnell gesagt, ich kann/soll nach Hause gehen, es gäbe für mich nichts mehr zu sehen.

Wenn man also hofft viel mitzubekommen und zu lernen, würde ich die Rotations nicht empfehlen.

Wenn man mit wenig Aufwand ECTS Punkte sammeln möchte, dann ist eine "ward rotation" aber genau das Richtige (selbst bei den guten Rotations, war man schon um 11:30 fertig und Anwesenheit wird nur teilweise vorausgesetzt/ kontrolliert).

Zu empfehlen:

Psychiatrie

Allgemeinchirurgie (man kommt immerhin in den OP)

Gynäkologie

Nicht zu empfehlen:

Neurologie

Pädiatrie

Allgemeinmedizin

Die Vorlesungen und alle Infos dazu sind auf Englisch und ich selbst fand sie überwiegend auch echt gut. Die Prüfungen sind zum Teil mündlich und manchmal etwas chaotisch organisiert, aber in der Regel gut machbar und fair.

Ich habe alle **General Surgery II** Veranstaltungen besucht:

Radiology (alle Radiology-Vorlesungen waren echt cool und praktisch orientiert)

Neuroradiology

Radiotherapy

Rehabilitation (fand ich persönlich weniger spannend)

Plastic surgery (hier ist der Prof. echt 10/10, kann ich jedem nur empfehlen, egal ob man Plastic surgery gut findet oder nicht)

Oncology (mit Abstand am anspruchsvollsten, aber man lernt auch am meisten)

Orthopaedics (wurde gerade neu strukturiert – war eher mau)

Vor Ort

In Pavia

Pavia ist deutlich kleiner als Mainz (etwa ein Drittel der Einwohner), aber auch sehr studentisch: 70.000 Einwohner und 30.000 Studenten.

Und das Pavia eine Studentenstadt ist, merkt man an jeder Ecke.

Um Leute kennen zu lernen sind am Anfang die STEP ESN-Events (ESN ist die studentische Erasmus-Orga, die einem auch bei allen möglichen Problemen helfen) eigentlich ganz cool. Partys werden dann auch im Laufe des Semesters von den Wohnheimen organisiert und diese Collegio-Parties genießen auch einen ganz guten Ruf. :D

Clubs gibt es auch, diese sind aber eher weniger spektakulär.

Selten ist man vor die Tür gegangen, ohne ein vertrautes Gesicht zu sehen und häufig kam der ein oder andere etwas später zu Verabredungen, weil man noch jemanden auf dem Weg getroffen hat und kurz geplaudert hat.

Ansonsten gibt es auch unzählige Cafès, Bars und Restaurants, wenn man es eher ruhiger bevorzugt, oder man setzt sich im Frühling/ Frühsommer an den Park am Fluss und verbringt da eine schöne Zeit.

Auf Reisen

Pavia selbst ist zwar eher klein und unscheinbar, aber perfekt gelegen und super angebunden.

Mit dem Zug dauert es eine Stunde bis ans Mittelmeer und knapp zwei Stunden bis an den Comer See.

Beide Trips haben wir mehrfach gemacht.

Auch nach Bergamo, Bologna und Florenz ist es nicht weit; Mailand selbst ist wirklich direkt um die Ecke (20 Minuten mit der Bahn, die alle 10 Minuten fährt). Das heißt, wer (Nord)-Italien entdecken möchte, ist in Pavia genau richtig aufgehoben.

Außerdem gibt es in Mailand drei Flughäfen: Wenn man dann doch ein Ziel weiter weg ansteuern möchte, ginge das auch.

Fazit

Auf den ersten Blick wirkt Pavia vielleicht wie eine unscheinbare Kleinstadt im italienischen Niemandsland. Allerdings hatte es für mich viel zu bieten und ich habe hier ein abwechslungsreiches Erasmus-Semester verbringen dürfen, tolle neue Freunde aus ganz Europa kennengelernt, die italienische Kultur und insbesondere Küche (!) nochmal auf einem anderen Level genossen, und auch in der Uni Neues gelernt.

Bei Letzterem würde ich allerdings die einzige Einschränkung meiner Empfehlung für Pavia machen: Wer hofft, im Ausland seine medizinischen Fähigkeiten, insbesondere in der Praxis zu verbessern, dem würde ich von einem Auslandssemester in Pavia eher abraten.

Ansonsten ist Pavia super, wenn ihr noch Fragen habt, beantworte ich die euch auch gerne. Das Erasmus-Büro aus Mainz kann euch ja meine Kontaktdaten geben. Habt eine schöne Zeit in Pavia!

Bilder

